

Safety Data Sheet

ROBAN®Pasta

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	ROBAN®Pasta
Firmenbezeichnung	PelGar International Ltd Unit 13 Newman Lane Industrial Estate Newman Lane Alton Hampshire GU34 2QR www.pelgar.co.uk
E-mail:	Philip@pelgar.co.uk
Telefon:	+44 (0) 1420 80744
Fax	+44 (0) 1420 80733
Notrufnummer PelGar International Ltd	+44 (0) 1420 80744
Notrufnummer Giftnotrufzentrale Berlin	+49 (0) 30 19240
Produktcode	515
Produktverwendung	Rodentizid

2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG. Bei ordnungsgemäßer Anwendung geringes Risiko für Mensch und Umwelt. Bei unsachgemäßer Anwendung kann ein Risiko für wildlebende Tiere bestehen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Stoffe	EINECS	CAS	Gehalt [%]	Symbol/R-Sätze
Difenacoum	259-978-4	56073-07-5	0.005	T+; R28 T; R48/25 N; R50/53
Denatonium Benzoat	223-095-2	3734-33-6	0.001	Xn; R20 Xn; R22 Xi; R37 Xi; R38 Xi; R41; R52/53
Mehl			60 – 70%	
Propan-1,2-diol (Propan-1,2-diol, partikelförmig)	200-338-0	57-55-6	1-10	-

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt	Kann Hautirritationen hervorrufen. Kontaminierte Kleidung wechseln, vor erneuter Verwendung waschen und trocknen. Nach Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Bei andauernder Reizung oder Symptomen den Arzt aufsuchen.
Einatmen	Inhalation unwahrscheinlich, da Produkt in Pastenform. Im Falle einer Exposition, sofort frische Luft zuführen und den Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Nach Verschlucken sofort den Arzt aufsuchen und Verpackung und Etikett vorzeigen.
Allgemeine Hinweise	Im Falle eines Unfalls oder Unwohlseins sofort den Arzt konsultieren und die Verpackung vorzeigen. HINWEIS FÜR DEN ARZT: Difenacoum ist ein indirektes Antikoagulanz. Phytomenadion (Vitamin K) ist als Gegenmittel einzusetzen. Bestimmen Sie die

	Gerinnungszeit ab 18 Stunden nach Einnahme. Sofern diese erhöht ist, Vitamin K1 verabreichen, bis sich die Gerinnungszeit normalisiert.
--	---

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Schaum, Pulver, CO ₂ Feuer exponierte Container mit Wasser kühlen
Nicht geeignete Löschmittel	Keinen Wasserstrahl anwenden
Besondere Schutzausrüstung	Vollschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Geeignete Handschuhe und Stiefel.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Tragen von geeigneter Schutzkleidung, Handschuhen und Augen-/Gesichtsschutz, siehe Sektion 8.
Umweltschutzmaßnahmen:	Mittelreste nach Bekämpfung einsammeln und in geeigneter Weise entsorgen (Sonderabfall). Verschüttung vermeiden.
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:	Aufkehren, ggf. kontaminierte Fläche mit Wasser säubern und in geeigneten Behältern sammeln (Sonderabfall). Darf nicht in die Kanalisation und ins Abwasser gelangen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Staubeentwicklung vermeiden. Während der
------------	---

	Anwendung nicht rauchen, essen oder trinken. Nach der Anwendung Gesicht und Hände reinigen.
Lagerung	Kühl, trocken und in einem belüfteten Raum lagern. Von Lebens- und Futtermitteln Stoffen fernhalten. Nicht in die Hände von Kindern geraten lassen Nicht offen lagern (Oxidation vermeiden)
Weitere Angaben	Gebrauchsfertiges Rodentizid, 50 ppm Difenacoum

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Expositionsbegrenzungen Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)		
Mehl	AGW 8 Std. Grenzwert ppm: AGW 15 Min Grenzwert ppm:	AGW 8- Std Grenzwert mg/m ³ : 10 AGW 15 Min Grenzwert mg/m ³ : 30
Propan-1,2-diol (partikulär)	AGW 8- Std Grenzwert ppm: - AGW 15 Min Grenzwert ppm: -	AGW 8- Std Grenzwert mg/m ³ : 10 AGW 15 Min Grenzwert mg/m ³ : -
Propan-1,2-diol (total)	AGW 8- Std Grenzwert ppm: 150 AGW 15 Min Grenzwert ppm: -	AGW 8- Std Grenzwert mg/m ³ : 474 AGW 15 Min Grenzwert mg/m ³ : -
Atemschutz:	Exposition durch Inhalation unwahrscheinlich, da Pastenköder. Werden die Arbeitsplatzgrenzwerte durch eventuell auftretende Staubentwicklung überschritten, muss geeigneter Atemschutz getragen werden.	
Handschutz:	Schutzhandschuhe CE Kat. II oder III (Nitril, Nitrilbeschichtung oder Vinyl)	

Augenschutz:	Eng anliegende Schutzbrille bei Staubentwicklung
Körperschutz:	Schutzkleidung, Gummistiefel

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Beschreibung	Paste
Farbe	Rot
Geruch	Charakteristisch

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken, offene Flammen
Zu vermeidende Stoffe	Oxidierende Stoffe
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Verbrennen oder thermische Zersetzung kann zur Bildung toxischer und reizender Dämpfe führen

11. Angaben zur Toxikologie

Difenacoum	LD ₅₀ Oral (Ratte)	1.8 mg/kg
	LD ₅₀ Dermal (Ratte)	51.5 – 63 mg/kg
	LC ₅₀ Inhalation (Ratte) (4h)	16.27 – 20.74 µg/L
Propan-1,2-diol	LD ₅₀ Oral (Ratte)	> 2000 mg/kg

Roban®Pasta	LD ₅₀ Oral (Ratte)	approx. 30 g/kg (calculated)
Korrosivität	Keine Irritationen zu erwarten	
Sensibilisierung	Generell kann das Einatmen von Stäuben Asthma erzeugen. Keine Staubbildung zu erwarten, da das Produkt ein Pastenköder ist.	
Mutagenität	Kein Hinweis auf mutagene Effekte durch Anti-Koagulantien	
Karzinogenität	Kein Hinweis auf karzinogene Effekte durch Anti-Koagulantien	

12. Angaben zur Ökologie

Negative Effekte des Produktes auf die Umwelt sind aufgrund des Gehalts von 50 ppm Difenacoum wenig wahrscheinlich	
Difenacoum	
Fisch (Regenbogenforelle) LC ₅₀ (96h)	0.33 mg/L
Daphnie, LC ₅₀ (48h)	0.91 mg/L
Alge, EC ₅₀ (72h)	0.51 mg/L
Popan-1,2-diol	
Fisch (Regenbogenforelle) LC ₅₀ (96h)	100 mg/L
Daphnie, LC ₅₀ (48h)	> 100 mg/L
Weitere Informationen	Gefährlich für wildlebende Tiere. Vor Anwendung alle Vorsichtsmaßnahmen lesen und berücksichtigen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Allgemeine Information	Entsorgung gemäß lokaler und nationaler Bestimmungen.
Entsorgung von Verpackungen	Leere Verpackungen können nach der Reinigung gemäß örtlicher Vorschriften und nationaler Bestimmungen auf der Mülldeponie entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

Weitere Informationen	Nicht als Gefahrgut klassifiziert
-----------------------	-----------------------------------

15. Vorschriften

Kennzeichnung	Das Produkt ist nicht als Gefahrstoff klassifiziert
S-Sätze	Um Gefahren für Mensch und Umwelt zu vermeiden, Gebrauchsanweisung beachten
P14	Sicherheitsdatenblatt für professionelle Anwendung ist verfügbar wenn benötigt
S1	Unter Verschluss aufbewahren.
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

16. Sonstige Angaben

R-Sätze	
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R28	Sehr giftig beim Verschlucken
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R48/25	Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
Eingeschränkte Anwendung	Gebrauchsfertiges Rodentizid mit 50 ppm Difenacoum
Weitere Informationen	Genehmigt im Rahmen der Direktive 98/8/EEC, Registrierungsnummer N-40587
Datenquelle	Sicherheitsdatenblätter der Zulieferer, CHIP 2009 EH40
Änderung	Dieses Dokument unterscheidet sich von der vorherigen Version in folgenden Punkten:
	Punkt 2: gefährliche Inhaltstoffe